



DEUTSCHER
AERO CLUB

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes

BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG

www.modellflugimdaec.de

Hermann-Blenk-Straße 28 38108 Braunschweig

DAeC e.V. • Bundeskommission Modellflug
• Sportausschuss Raketenmodelle

03.12.2016

Raketenmodelle starten – rechtliche und praktische Hinweise

Raketenmodelle sind ein interessantes und cooles Betätigungsfeld. Der Raketenmodellssport ist zwar weniger bekannt, bietet jedoch einen einfachen und preiswerten Zugang.

Aber ist das Starten von Raketen auch erlaubt und sicher?

Raketenmodelle werden von industriell, startfertig hergestellten und damit sicher nutzbaren Treibsätzen angetrieben. Jeder Erwachsene darf Treibsätze in den Stärken A bis G frei erwerben; Bündelung und Stufenzündung ist bis zum Erreichen von 150 g Treibstoff-Gesamtmasse in einem Modell gestattet. Aber nur bis 20 g Treibstoff in den Motoren eines Raketenmodells (Treibsätze A, B, C oder ein D) darf man frei fliegen. Für Raketen mit mehr „Antrieb“ wird eine Aufstiegserlaubnis der Luftfahrtbehörden benötigt.

Für den Anfang gibt es erprobte Bausatzmodelle. Aber mit ein wenig Erfahrung oder Hilfe lassen sich eigene Entwürfe fliegen. Dabei erfolgt der Start nach elektrischer Zündung oder mit Zündschnur grundsätzlich senkrecht nach oben. Die am unteren Ende der Rakete angebrachten Flächen in angemessener Größe sorgen für einen geraden Flug. Dort sorgt der Treibsatz für den „Ausstoß“ mit dem das innen verstaute Rückkehrsystem die Rakete verlässt und sich entfaltet. Das kann ein Flatterband (Bremsband, Streamer) bei eher leichten Modellen oder ein Fallschirm sein, die jeweils für eine langsame Rückkehr zum Erdboden und eine gefahrlose Landung sorgen.

Treibsätze, einfache Raketenmodelle, anspruchsvolle Bausätze, Zubehör, Bücher und Software können im gut sortierten Modellbauhandel gekauft oder im Internet bestellt (z. B. unter www.raketenmodellbau-klima.de). Auch einige Internetforen beschäftigen sich mit Raketenmodellen und sind so Quelle für nützliche Tipps.

Und schon kann's losgehen!?! Nein noch nicht! Bevor die Rakete startet, muss noch einiges beachtet werden. Zuerst benötigt jeder, der Flugmodelle startet, eine Modellhalter-Haftpflichtversicherung. Diese gibt es in einem DAeC-Verein oder im MFSD (www.mfsd.de).

Als Startgelände kann jede Fläche genutzt werden, für die die Genehmigung des Eigentümers vorliegt und für die elementare Sicherheitsanforderungen erfüllt sind (keine Freileitungen; genügend Abstand zu Straßen, anderen Verkehrswegen, Gebäuden, ... ; nicht in besonderen Schutzgebieten). Der unkontrollierte Luftraum reicht bis ca. 300 m Höhe und kann für Flüge mit Raketenmodellen genutzt werden. In der Umgebung von Flugplätzen und bei Veranstaltungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen gibt es Einschränkungen bis hin zum Verbot aller Flüge mit Flugmodellen. Zeitweise Beschränkungen in größeren Gebieten werden auf den Seiten des MFSD und DAeC veröffentlicht. Zu örtlichen Gegebenheiten informieren Sie sich bitte in Ihrer Gemeinde. Zu beachten sind auch die Hinweise auf/in Modell- und Treibsatzverpackungen. Und Umsicht und Vorausdenken sind in jeder Modellsportart wichtig. Direkt verboten sind im Raketenmodellsport waagerechte oder auf „Bodenziele“ gerichtete Starts, Raketenteile aus Metall oder eine pyrotechnische bzw. stark brennbare Nutzlast in der Rakete.

Viel Freude beim Start eurer Rakete!

Ingo Friedel
Vorsitzender des Sportausschusses Raketenmodelle